
Bausätze für den Funkamateuer



Sehr geehrter Kunde !

Mit dem vorliegenden Prospekt präsentieren wir Ihnen unsere neueste Palette an Bausätzen und Baugruppen für den Funkamateuer. Neben den altbewährten Oberon-Empfängern und -Sendern möchten wir insbesondere die neue Baugruppenreihe, passend zum Synthesizer "Kobold", vorstellen. Hier sind neben einer Zähler- und Display-Baugruppe Modulatoren und Endstufenbausteine für 2m und 70cm aufzuführen. Dazu passend unsere Flaggschiffe an Empfängern, der "Alberich" und "Roderich", hochwertige FM-Empfänger für 2m und 70cm mit herausragenden Daten an Vorselektion, Empfindlichkeit und Kanaltrennung. Lieferbar sind ein 25-Watt-Endstufenbaustein für 2m, zwei Endstufen mit 7 Watt bzw. 30 Watt für 70 cm sowie ein Netzteil zur Stromversorgung der Baugruppen.

Daneben dürfen wir Sie auf unser reichhaltiges Angebot an Quarzfiltern, Quarzen und Keramikfiltern sowie Zf-Kreisen aufmerksam machen.

Als Vertreter der Firma Nikko Denshi Co. Tokyo bieten wir Ihnen durch Direktbezug vom Hersteller in Japan hochwertige Quarzfilter etc. zu äußerst attraktiven Preisen an.

Wir hoffen, auch Sie bald zu unseren zufriedenen Kunden zählen zu dürfen.

Harald und Erika Helpert
DJ 9 HH

Katalogpreise gültig ab 01.10.1995

E. Helpert
Elektronische Bauelemente

Oberer Kirchwiesenweg 7 A, 60437 Frankfurt
Tel.: 069 - 5074369 FAX: 069 - 5073648

Bausätze für den Funkamateurl

Allgemeines über unsere Bausätze

Gestatten Sie uns, als Vorwort zu unserem Katalog, etwas über die Entwurfsphilosophie unserer Bausätze zu berichten.

Als Leitlinien bei der Konzeption setzten wir uns folgende Kriterien:

- Modulares System, in den Abmaßen zueinander passend, d.h. zum Beispiel konstante Höhe und konstante Breite bei den Gehäusen
- Unterbringung in Hf-dichtem Metallgehäuse
- Alle Verbindungen von den Baugruppen nach außen erfolgen über Steckverbinder, bei DC- und Nf-Verbindungen sind dies die verbreiteten Sub-D-Verbinder (die es auch in geschirmter Ausführung gibt) und bei den Hf-Verbindungen wurde die Reihe SMC gewählt, und zwar hauptsächlich aus Platzgründen
- Schnittstellen zwischen den Baugruppen genormt, damit sich einfache Zusammenschaltmöglichkeiten ergeben
- Einheitliche Betriebsspannung von 12,6 Volt, die ggf. auch einen Betrieb im Kfz erlaubt
- Last but not least eine Preiskalkulation, die ein Optimum an Hf-Performance bei einem vernünftigen Preis bietet.

Allein die Steckbarkeit der Anschlüsse an den Baugruppen macht sich beim Selbstbau angenehm bemerkbar. Zur Reparatur oder wenn man eine Baugruppe gegen eine andere verbesserte Version austauschen möchte, genügt dann das Lösen von vier Schrauben und das Abziehen der Stecker.

Die Unterbringung in Hf-dichten Gehäusen hat sich durch die neuen EMV-Bestimmungen von vornherein bezahlt gemacht. An dieser Stelle dürfen wir Ihnen die Garantie geben, daß alle unsere 2-m- und 70-cm-Baugruppen und deren Zubehör - sofern sie gemäß Bauanleitung bestimmungsgemäß aufgebaut und abgeglichen wurden - den postalischen Bestimmungen hinsichtlich Störstrahlungsfestigkeit, Ober- und Nebenwellendämpfung etc. genügen. Wir verweisen auf die bei den einzelnen Baugruppen aufgeführten Kenndaten.

Unsere mit Schottky-Mischern ausgestatteten 2-m- und 70-cm-Empfänger schlagen hinsichtlich Nachbarnaldämpfung (d.h. also Selektion) und Intermodulation bei weitem die Fernostware. Auch bei Blocking-Verhalten und Nebenempfangsdämpfung bringen sie deutlich bessere Werte. Dies nur als Hinweis darauf, daß sich Selbstbau auch heute noch lohnt und daraus Geräte entstehen können, die besser als viele gekauften Geräte sind.

Noch ein Hinweis oder eine Bitte an die Nachbauer: Bitte lesen Sie die Bauanleitung komplett durch! Wir erhalten immer wieder Anfragen von Kunden, an denen wir erkennen können, daß diese Leute einfach bestimmte Punkte in der Anleitung übersehen haben. Dies führt nur zu (vermeidbarer) Mehrarbeit.

Unsere Bausätze sind garantiert nachbausicher !! Bevor wir einen neuen Bausatz herausbringen, werden in der Regel vier bis sechs Exemplare aufgebaut und auf Herz und Nieren geprüft und vermessen. Unsere „Standard“-Produkte, wie Synthesizer Kobold, Empfänger Alberich und Roderich sind hundertfach, z.t. tausendfach erprobt. Wenn ein Gerät nach dem Eigenaufbau also nicht geht, suchen Sie bitte den Fehler nicht im Entwurf, sondern zunächst bei sich selbst.

Unsere Fehlerstatistik besagt folgendes:

- 10 % der Fehler entstehen, weil der Nachbauer irgendeinen Spezialpunkt in der Bauanleitung übersehen hat, wie z.B. daß eine Spule nicht standardgemäß, sondern um 180 Grad gedreht eingebaut werden muß,
- 20 % der Fehler entstehen aus einer Fehlbestückung, z.B. weil zwei Widerstände oder Kondensatoren vertauscht wurden,
- 40 % der Fehler entstehen, weil nicht ordentlich gelötet wird, sei es eine kalte Lötstelle, sei es ein Lötklumpen, der zwei Leiterbahnen kurzschließt,
- 30 % der Fehler entstehen aus sonstigen Gründen, wie defekte Bauteile, Einbau „eigener“ Teile, falsche oder nicht richtige Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Halbleitern, falscher Abgleich.

Wir stehen Ihnen telefonisch jederzeit für Rückfragen zur Verfügung, jedoch bitte nur in den Geschäftszeiten von 09 bis 17 Uhr bzw. am Samstag von 09 bis 12 Uhr.

Mit den besten Wünschen für einen „guten Wirkungsgrad“ beim Nachbau

Harry Helpert
DJ 9 HH